DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2015/2383 DER KOMMISSION

vom 17. Dezember 2015

zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 betreffend die Liste der Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs, die verstärkten amtlichen Kontrollen bei der Einfuhr unterliegen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz ([1]), insbesondere auf Artikel 15 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission ([2]) enthält Bestimmungen über verstärkte amtliche Kontrollen, die bei der Einfuhr der in Anhang I der genannten Verordnung aufgelisteten Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs (im Folgenden die „Liste") an den Orten des Eingangs in die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 aufgeführten Gebiete vorzunehmen sind.

(2) Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 wird die Liste regelmäßig — und zwar mindestens vierteljährlich — aktualisiert, wobei zumindest Daten aus den in diesem Artikel genannten Quellen heranzuziehen sind.

(3) Die Häufigkeit und Relevanz der im Rahmen des Schnellwarnsystems für Lebens- und Futtermittel gemeldeten jüngsten Lebensmittelvorfälle, die Ergebnisse der vom Lebensmittel- und Veterinäramt in Drittländern durchgeführten Auditbesuche sowie die vierteljährlichen Berichte über Sendungen mit Lebens- und Futtermitteln nicht tierischen Ursprungs, die die Mitgliedstaaten der Kommission gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 vorlegen, machen deutlich, dass die Liste geändert werden sollte.

(4) Insbesondere sollten bei dieser Änderung die Einträge für diejenigen Waren gestrichen werden, für die die vorhandenen Informationen ein insgesamt zufriedenstellendes Maß an Übereinstimmung mit den relevanten Sicherheitsanforderungen in den Rechtsvorschriften der Union belegen und für die verstärkte amtliche Kontrollen somit nicht mehr gerechtfertigt sind. Der Eintrag zu Tafeltrauben aus Peru sollte daher gestrichen werden.

(5) Damit Einheitlichkeit und Klarheit der EU-Rechtsvorschriften gewährleistet sind, sollte Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 durch die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung ersetzt werden.

(6) Die Verordnung (EG) Nr. 669/2009 sollte daher entsprechend geändert werden.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

([1]) ABl. L 165 vom 30.4.2004, S. 1.

([2]) Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG (ABl. L 194 vom 25.7.2009, S. 11).

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2016.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. Dezember 2015

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

ANHANG

„ANHANG I

Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs, die verstärkten amtlichen Kontrollen am benannten Eingangsort unterliegen

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code [1]	TARIC-Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeitskontrollen (%)
Getrocknete Weintrauben ***(Lebensmittel)***	0806 20		**Afghanistan (AF)**	Ochratoxin A	50
— Mandeln, in der Schale — Mandeln, geschält ***(Lebensmittel)***	— 0802 11 — 0802 12		**Australien (AU)**	Aflatoxine	20
— Erdnüsse, in der Schale — Erdnüsse, geschält — Erdnussbutter — Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht ***(Futtermittel und Lebensmittel)***	— 1202 41 00 — 1202 42 00 — 2008 11 10 — 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98		**Brasilien (BR)**	Aflatoxine	10
— Spargelbohnen (*Vigna unguiculata* spp. *sesquipedalis*) — Auberginen/Melanzani ***(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)***	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00 — 0709 30 00; ex 0710 80 95	**10** **10** **72**	**Kambodscha (KH)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln [2] [3]	50
Chinesischer Sellerie (*Apium graveolens*) ***(Lebensmittel — frische oder gekühlte Kräuter)***	ex 0709 40 00	**20**	**Kambodscha (KH)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln [2] [4]	50
Brassica oleracea (sonstige genießbare Kohlarten der Gattung Brassica, ‚Chinesischer Brokkoli') [5] ***(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)***	ex 0704 90 90	**40**	**China (CN)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln [2]	50
Tee, auch aromatisiert ***(Lebensmittel)***	0902		**China (CN)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln [2] [6]	10
— Auberginen/Melanzani — Bittergurke (*Momordica charantia*) ***(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)***	— 0709 30 00; ex 0710 80 95 — ex 0709 99 90; ex 0710 80 95	 **72** **70** **70**	**Dominikanische Republik (DO)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln [2] [7]	10

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code (1)	TARIC-Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeitskontrollen (%)
— Spargelbohnen (*Vigna unguiculata* spp. *sesquipedalis*) — Paprika (Gemüsepaprika und andere Sorten) (*Capsicum* spp.) ***(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)***	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00 — 0709 60 10; 0710 80 51 — ex 0709 60 99; ex 0710 80 59	**10** **10** **20** **20**	**Dominikanische Republik (DO)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (7)	20
Erdbeeren (frisch) ***(Lebensmittel)***	0810 10 00		**Ägypten (EG)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (8)	10
Paprika (Gemüsepaprika und andere Sorten) (*Capsicum* spp.) ***(Lebensmittel — frisch, gekühlt oder gefroren)***	— 0709 60 10; 0710 80 51 — ex 0709 60 99; ex 0710 80 59	 **20** **20**	**Ägypten (EG)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (9)	10
— Erdnüsse, in der Schale — Erdnüsse, geschält — Erdnussbutter — Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht ***(Futtermittel und Lebensmittel)***	— 1202 41 00 — 1202 42 00 — 2008 11 10 — 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98		**Gambia (GM)**	Aflatoxine	50
Betelblätter (*Piper betle* L.) ***(Lebensmittel)***	ex 1404 90 00	**10**	**Indien (IN)**	Salmonellen (10)	50
Sesamsamen ***(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)***	1207 40 90		**Indien (IN)**	Salmonellen (10)	20
— *Capsicum annuum*, ganz — *Capsicum annuum*, gemahlen oder sonst zerkleinert — getrocknete Früchte der Gattung *Capsicum*, ganz, ausgenommen Gemüsepaprika (*Capsicum annuum*) — Muskatnuss (*Myristica fragrans*) ***(Lebensmittel — getrocknete Gewürze)***	— 0904 21 10 — ex 0904 22 00 — 0904 21 90 — 0908 11 00; 0908 12 00	 **10**	**Indien (IN)**	Aflatoxine	20
Enzyme; zubereitete Enzyme ***(Futtermittel und Lebensmittel)***	3507		**Indien (IN)**	Chloramphenicol	50
— Muskatnuss (*Myristica fragrans*) ***(Lebensmittel — getrocknete Gewürze)***	— 0908 11 00; 0908 12 00		**Indonesien (ID)**	Aflatoxine	20

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code (1)	TARIC-Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeitskontrollen (%)
Erbsen (mit Hülsen) ***(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)***	ex 0708 10 00	**40**	**Kenia (KE)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (11)	10
Himbeeren ***(Lebensmittel — gefroren)***	0811 20 31; ex 0811 20 11; ex 0811 20 19	 **10** **10**	**Serbien (RS)**	Norovirus	10
Wassermelonenkerne (*Egusi, Citrullus lanatus*) und daraus hergestellte Erzeugnisse ***(Lebensmittel)***	ex 1207 70 00; ex 1106 30 90; ex 2008 99 99	**10** **30** **50**	**Sierra Leone (SL)**	Aflatoxine	50
— Erdnüsse, in der Schale — Erdnüsse, geschält — Erdnussbutter — Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht ***(Futtermittel und Lebensmittel)***	— 1202 41 00 — 1202 42 00 — 2008 11 10 — 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98		**Sudan (SD)**	Aflatoxine	50
Paprika (außer Gemüsepaprika) (*Capsicum* spp.) ***(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)***	ex 0709 60 99	**20**	**Thailand (TH)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (12)	10
— Spargelbohnen (*Vigna unguiculata* spp. *sesquipedalis*) — Auberginen/Melanzani ***(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)***	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00 — 0709 30 00; ex 0710 80 95	**10** **10** **72**	**Thailand (TH)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (13)	20
— Getrocknete Aprikosen/Marillen — Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht ***(Lebensmittel)***	— 0813 10 00 — 2008 50 61		**Türkei (TR)**	Sulfite (14)	10
— Gemüsepaprika (*Capsicum annuum*) ***(Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)***	— 0709 60 10; 0710 80 51		**Türkei (TR)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (15)	10
Weinblätter (Traubenblätter) ***(Lebensmittel)***	ex 2008 99 99	**11; 19**	**Türkei (TR)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (16)	50

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code (1)	TARIC-Unterposition	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeitskontrollen (%)
— Pistazien, in der Schale — Pistazien, geschält ***(Lebensmittel)***	— 0802 51 00 — 0802 52 00		**Vereinigte Staaten (US)**	Aflatoxine	20
— Getrocknete Aprikosen/Marillen — Aprikosen/Marillen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht ***(Lebensmittel)***	— 0813 10 00 — 2008 50 61		**Usbekistan (UZ)**	Sulfite (14)	50
— Korianderblätter — Basilikum (*Ocimum basilicum*) und indisches Basilikum (*Ocimum tenuiflorum*) — Minze — Petersilie ***(Lebensmittel — frische oder gekühlte Kräuter)***	— ex 0709 99 90 — ex 1211 90 86; ex 2008 99 99 — ex 1211 90 86; ex 2008 99 99 — ex 0709 99 90	**72** **20** **75** **30** **70** **40**	**Vietnam (VN)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (17)	50
— Okra — Paprika (außer Gemüsepaprika) (*Capsicum* spp.) ***(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)***	— ex 0709 99 90 — ex 0709 60 99	**20** **20**	**Vietnam (VN)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (17)	50
— Pitahaya (Drachenfrucht) ***(Lebensmittel — frisch oder gekühlt)***	— ex 0810 90 20	**10**	**Vietnam (VN)**	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln (2) (17)	20

(1) Sind nur bestimmte Erzeugnisse mit demselben KN-Code Kontrollen zu unterziehen und ist dieser Code nicht weiter unterteilt, so wird der KN-Code mit dem Zusatz ‚ex' wiedergegeben.

(2) Rückstände mindestens von solchen Pestiziden, die in dem gemäß Artikel 29 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates (ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1) verabschiedeten Kontrollprogramm aufgeführt sind und mit Multirückstandsmethoden auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS analysiert werden können (Pestizide lediglich in/auf Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs zu überwachen).

(3) Rückstände von Chlorbufam.

(4) Rückstände von Phenthoat.

(5) Gemüsekohl der Gattung *Brassica oleracea* L. convar. Botrytis (L) Alef var. Italica Plenck, cultivar alboglabra. Auch als ‚Kai-Lan', ‚Gai-Lan', ‚Gailan', ‚Kailan' und ‚Chinese bare Jielan' bekannt.

(6) Rückstände von Trifluralin.

(7) Rückstände von Acephat, Aldicarb (Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und seinem Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb), Amitraz (Amitraz einschließlich seiner Metaboliten, die den 2,4-Dimethylanilin-Anteil enthalten, ausgedrückt als Amitraz), Diafenthiuron, Dicofol (Summe aus p, p′- und o,p′-Isomeren), Dithiocarbamaten (Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS2, einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram) und Methiocarb (Summe aus Methiocarb und Methiocarbsulfoxid und -sulfon, ausgedrückt als Methiocarb).

(8) Rückstände von Hexaflumuron, Methiocarb (Summe aus Methiocarb und Methiocarbsulfoxid und -sulfon, ausgedrückt als Methiocarb), Phenthoat und Thiophanat-methyl.

(9) Rückstände von Dicofol (Summe aus p, p′- und o,p′-Isomeren), Dinotefuran, Folpet, Prochloraz (Summe aus Prochloraz und seinen Metaboliten, die den 2,4,6-Trichlorphenol-Anteil enthalten, ausgedrückt als Prochloraz), Thiophanat-methyl und Triforin.

(10) Referenzmethode EN/ISO 6579 oder eine Methode, die gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission vom 15. November 2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel (ABl. L 338 vom 22.12.2005, S. 1) anhand dieser Methode validiert wurde.

(11) Rückstände von Acephat und Diafenthiuron.

(12) Rückstände von Formetanat: Summe aus Formetanat und seinen Salzen, ausgedrückt als Formetanat(hydrochlorid), Prothiofos und Triforin.

(13) Rückstände von Acephat, Dicrotophos, Prothiofos, Quinalphos und Triforin.

(14) Referenzmethoden: EN 1988-1:1998, EN 1988-2:1998 oder ISO 5522:1981.

(15) Rückstände von Diafenthiuron, Formetanat: Summe aus Formetanat und seinen Salzen, ausgedrückt als Formetanat(hydrochlorid) und Thiophanat-methyl.

(16) Rückstände von Dithiocarbamaten (Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS2, einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram) und Metrafenon.

(17) Rückstände von Dithiocarbamaten (Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS2, einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram), Phenthoat und Quinalphos."